

Reger Flugverkehr am Butterberg

Drachenfest lockt am Sonnabend mehrere hundert Besucher nach Drübeck

Über 100 fliegende Drachen und mehrere hundert Besucher tummelten sich am Sonnabend über und auf dem Drübecker Butterberg. Es dürfte eine Rekordbeteiligung gewesen sein, denn auch das Wetter spielte in diesem Jahr zu 100 Prozent mit.

Von Jörg Niemann
Drübeck • Windflaute, Frost und Dauerregen - all dies hatten die Organisatoren des inzwischen schon traditionellen Drachenfestes auf dem Butterberg zwischen Drübeck und Ilsenburg und den vergangenen Jahren schon erlebt. Dass es ausgerechnet zur 13. Auflage des Festes ein für ein Drachenfest geeignetes Bilderbuchwetter gab, war nicht zu erahnen. Entsprechend eng wurde es im Luftraum über dem Butter-



100 Drachen flatterten zu Spitzenzeiten über dem Drübecker Butterberg. Mehrere hundert Besucher bevölkerten den Berg. Foto: Jörg Niemann

berg. „Wir haben mal ein Zählen versucht und sind auf etwa 100 Drachen gekommen, die zeitgleich im Wind in der Luft waren“, sagte Karl-Heinz Purrucker, der Geschäftsführer des Klosters Drübeck. Das Klosterteam, damals noch unter Pfarrer Christoph Carstens, hatte das Fest vor 13 Jahren ins

Leben gerufen und trotz einiger wetterbedingter Pleiten stets am beliebten Fest festgehalten. Und der Erfolg stellte sich nun am Sonnabend ein.

Der war auch weiteren Partnern zu verdanken, die bei der Organisation und Absicherung der Veranstaltung dazu kamen. Dies waren die Ilsen-

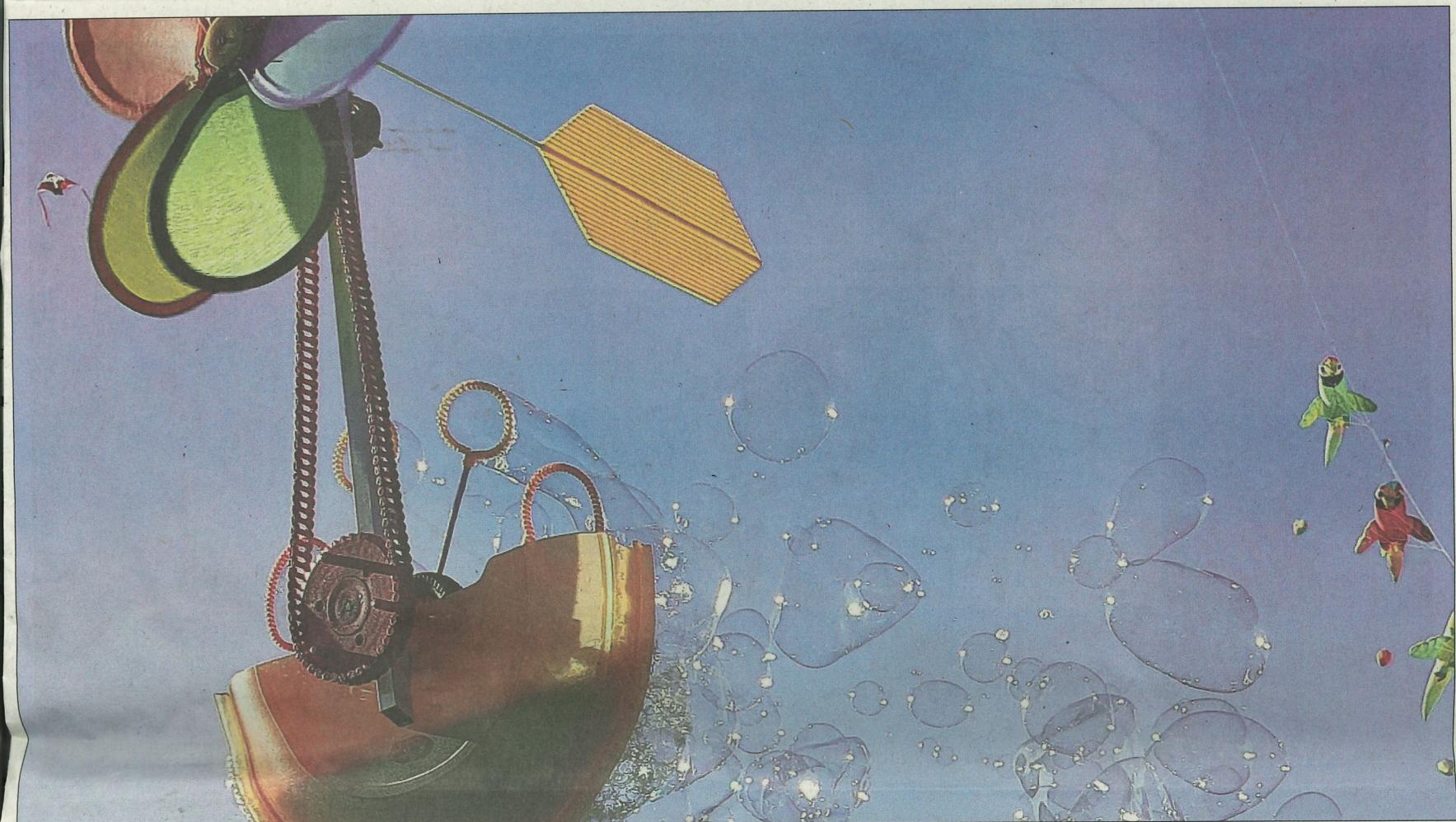
burger Stadtjugendpflege, in deren Jugendtreff im Vorfeld eigene Drachen gebastelt werden konnten, und auch der Jugendverein „Kultur, Bildung und Freizeit“ vom Café am Heizhaus in Ilsenburg, das eine Reparaturwerkstatt für defekte Drachen anbot. Das Klosterteam bot zudem Kaffee und Kuchen an. Und der Andrang am Verkaufsstand ließ erahnen, dass trotz guter Vorbereitung alles recht schnell verputzt war. Tatsächlich, um 16 Uhr war der Kaffee ausverkauft, leere Behältnisse für Kuchen und Würstchen folgten wenig später.

Die Besucher, überwiegend ganz in Familie angereist, waren mehr als zufrieden. Die Kinder konnten sich mit den Drachen austoben, die Eltern und teils auch Großeltern genossen die Herbstsonne, und auch die Veranstalter, die erstmals gemeinschaftlich agierten, waren mit dem Zuspruch

zufrieden. Und selbst die Drübecker Ortsfeuerwehr, die zur Unterstützung angerückt war, hatte einen ruhigen Nachmittag. Vielleicht lag dies auch daran, kein Besucher mit feuer-speiendem Drachen angereist war.

Der Hingucker schlechthin war aber ein Drachen, der kein Feuer, sondern Seifenblasen „spuckte“. Einfache, aber wirk-same Mechanik der Mitglieder des Hannoveraner Drachenclubs, der wieder herzlich begrüßter Gast auf dem Butterberg war und mit seinen spektakulären Fluggeräten die Blicke auf sich zog.

Ab etwa 16 Uhr leerte sich nach und nach der Butterberg, denn so schön der Wind für die Drachen war, so sehr dominierte er dann gegen die nachlassende Sonnenwärme. Und die Besucher waren sich einig, zum Drachenfest 2022 sind sie wieder auf dem Berg zwischen Drübeck und Ilsenburg.



Begeisterte Drachflieger haben am Sonnabend in Drübeck für ein Spektakel am Himmel gesorgt. Unserem Leser Helmut Müller gelang dieser Schnappschuss.

Foto: Helmut Müller